Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Wipperfürth

SPD-Ratsfraktion Wipperfürth – c/o Frank Mederlet – Wilhelmshöhe 6 – 51688 Wipperfürth

Bürgermeister der Hansestadt Wipperfürth
Herrn Michael von Rekowski
Rathaus – Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

18. Mai 2015

Potentielle Beeinträchtigungen durch landwirtschaftliche Großanlagen und -betriebe
– Anfrage zur öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.06.15

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur oben aufgeführten Sitzung stellten wir die folgenden Fragen:

1. Bei der zurückliegenden Genehmigung des Milchvieh-Großbetriebs in Wegerhof wurden unter anderem bei der Baugenehmigung Daten zu Grunde gelegt bzw. dem Betreiber Betriebsauflagen erteilt. Wann, wie und in welchem Überprüfungsturnus erfolgt von wem die Prüfung des Fortbestands dieser Daten und der Einhaltung dieser Vorgaben? Wo können die Ergebnisse eingesehen werden?
2. Sind der Stadt Absichten bekannt, den Milchvieh-Betrieb auf Wegerhof zu erweitern?
3. Falls es eine solche Erweiterungsabsicht gibt, wo konkret soll diese Erweiterung erfolgen? Gibt es hierzu ein erneutes Genehmigungsverfahren, wann und wie wurden oder werden Anwohnerinnen und Anwohner informiert und wann und wie besteht für Betroffene die Möglichkeit, Bedenken und Einwände zu formulieren?
4. Sieht die Stadt Chancen den Betreiber schon jetzt auf der Grundlage der bestehenden Genehmigung oder z.B. z.B. im Zuge einer möglichen Erweiterung dazu zu bewegen, Maßnahmen zur Verringerung der Geruchsbelästigung einzuleiten? Falls Ja, wie? Falls Nein, warum nicht?
5. Sieht die Stadt Chancen schon jetzt auf der Grundlage der bestehenden Genehmigung oder z.B. den Betreiber z.B. im Zuge einer möglichen Erweiterung dazu zu bewegen, Maßnahmen zur Verringerung der verkehrlichen Belastung – zum Beispiel durch Anlage von

SPD-Ratsfraktion Wipperfürth Telefon privat: (02267) 7833 E-Mail: frank.mederlet@wip-spd.de
c/o Frank Mederlet Telefon mobil: (0172) 2053623 Internet: http://www.wip-spd.de
Wilhelmshöhe 6
51688 Wipperfürth

Ausweichbuchten an der Zuwegung – durchzuführen? Falls Ja, wie? Falls Nein, warum nicht?

6. Welche Regelungen gibt es hinsichtlich der von den Anwohnerinnen und Anwohnern zu duldenden Beeinträchtigungen zu Erntezeiten durch landwirtschaftliche Großgeräte? Welche Lärmgrenzen sind einzuhalten? Gibt es Ruhezeiten zb in der Nacht? Wurden bereits Lärmmessungen veranlasst und durchgeführt? Falls Ja, wann und mit welchen Ergebnissen im Detail
7. Ist es korrekt, dass auf Wegerhof eine Biogas-Anlage und Güllevorratstanks errichtet wurde, die unter anderem im Wassereinzugsgebiet der Fischteiche Niedergaul liegt?
8. Falls ja, wie ist bei dieser Anlage auf Wegerhof der Stand des Genehmigungsverfahrens? Welche Größe hat diese Anlage? Wie werden die Belange des Gewässerschutzes gewährleistet? Wie soll eine Beeinträchtigung von Mensch und Natur verhindert werden? Wie und wann erfolgte eine Beteiligung der in der Nähe lebenden Anwohnerinnen und Anwohner? Wie werden die Genehmigungsauflage wann, wo und von wem mit welchem Prüfungsturnus kontrolliert? Wo können die Daten eingesehen werden?
9. Ist es korrekt, dass auf Wipperfürther Stadtgebiet nahe Anschlag direkt an der L 284 oberhalb der Hönnige-Quellen im Einzugsgebiet der Neyetalsperre eine Biogas-Anlage errichtet werden soll?
10. Falls ja, wie ist bei dieser Anlage nahe Anschlag der Stand des Genehmigungsverfahrens? Welche Größe soll diese Anlage haben? Wie werden die Belange des Gewässerschutzes gewährleistet? Wie soll eine Beeinträchtigung von Mensch und Natur verhindert werden? Wie und wann erfolgte oder erfolgt eine Beteiligung der in der Nähe lebenden Anwohnerinnen und Anwohner? Wie werden die Genehmigungsauflage wann, wo und von wem mit welchem Prüfungsturnus kontrolliert? Wo können die Daten eingesehen werden?

Begründung

erfolgt mündlich in der Ausschusssitzung.

Wir bitten, die Fragen nicht allein textlich, durch Globalaussagen oder unter Hilfenahme von Relativzahlen zu beantworten, sondern – wo hilfreich – absolute Zahlen und konkrete Zeitdaten anzugeben.

Selbst wenn die Stadt nicht selbst Genehmigungsbehörde (Anfrage SPD Fraktion in Vorjahren) ist, ist anzunehmen, dass sie Beteiligte in Verfahren war bzw sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Mederlet (Vorsitzender), Ursula Liehn (Ratsmitglied), Ralf Wurth (Ratsmitglied),

& die übrigen Mitglieder der SPD-Ratsfraktion